



# Sammlung Theaterzettel

## Tristan und Isolde

**Wagner, Richard**

**1888-12-23**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

# MANNHEIM.

56

Großherzoglich Badisches

Hof- u. Nationaltheater.

Sonntag,



6. Vorstellung außer Abonnement.

den 23. Dezember 1888.

Vorrecht der **B**-Abonnenten.

(Mit aufgehobenem Abonnement.)

Zum ersten Male:

## Tristan und Isolde

von Richard Wagner.

Tristan	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Herr Götjes.
König Marke	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Herr Rödlinger.
Isolde	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Fräul. Mohr.
Kurwenal	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Herr Knapp.
Melot	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Herr Erl.
Brangäne	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Frau Seubert.
Ein Hirt	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Herr Grahl.
Ein Steuermann	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Herr Starke.

Schiffsvoll. Ritter und Knappen.

### Schauplatz der Handlung:

Erster Aufzug: Zur See auf dem Verdeck von Tristan's Schiff, während der Ueberfahrt von Irland nach Kornwall.

Zweiter Aufzug: In der königlichen Burg Marke's in Kornwall.

Dritter Aufzug: Tristan's Burg in Betragne.

Sämmtliche Decorationen sind entworfen und ausgeführt von Herrn Auer.

Die Dichtung ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Anfang halb 6 Uhr. Ende gegen halb 11 Uhr. Kasseneröffnung 5 Uhr.

Zwischen dem 1. und 2. Aufzuge findet eine Pause von 15 Minuten und zwischen dem 2. und 3. Aufzuge eine Pause von 35 Minuten statt.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

### Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen	per Platz Mf. 3.50	Logen II. Rangs	per Platz Mf. 3.—
Logen I. Rangs	" " " 4.50	" III. " " " " "	" " " 2.—

### Erhöhte Preise:

Sperrsitze d. Ref.-Loge I. Rangs erste Reihe	p. Platz Mf. 7.—	Reserve-Loge II. Rangs	per Platz Mf. 2.—
Sperrsitze d. Ref.-Loge I. Rangs 2., 3. u. 4. Reihe	" " " 6.—	Parterre	" " " 2.—
Sperrsitze d. Ref.-Loge I. Rangs 5. u. 6. Reihe	" " " 4.50	Reserve-Loge III. Rangs	" " " 1.50
Sperrsitze i. d. Parquet u. d. Ref.-Loge II. Rangs	" " " 4.—	Gallerie-Loge **)	" " " 1.—
Stehplätze in dem Parquet *)	" " " 2.50	Gallerie	" " " —.50

Die verehrlichen Sperrsitze-Besucher werden gebeten, ihre Plätze 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

\*) Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

\*\*) Um eine Entlastung von Kasse und Aufgang zur Gallerie und Gallerieloge herbeizuführen, werden am Tage der Vorstellung von Vormittags 11 Uhr bis eine halbe Stunde vor Eröffnung der Abendkasse Eintrittskarten zur Gallerieloge im Voraus auf dem Hoftheater-Bureau abgegeben.

Die Inhaber solcher Karten haben jedoch den Eingang vom Schillerplatz aus (erste Thüre zunächst dem Großschlosse) zu nehmen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr A. Ewenthal, westl. Hauptstr. No. 96

### Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 28a v. Ludwigshafen nach Speier, — Neustadt	10 Uhr —	* Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwesingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 28 v. Ludwigshafen nach Worms	10 Uhr 50	Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen n. Neustadt, Landau	11 Uhr 28	Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 15
*) Zug Nr. 46 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 12		

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37.

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bezw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

Montag, 25. Dezember 1888.

Keine Vorstellung.